



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Paul Knoblach, Gülseren Demirel, Hans Urban, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Stärkung der Weidehaltung – gut für Klima, Mensch und Tier  
(Kap. 08 03 TG 55 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird in TG 55 ein neuer Tit. „Weideinitiative Grasland“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 3.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

### **Begründung:**

Die natürliche Beziehung zwischen Wiederkäuern und Grasland ist das Ergebnis einer jahrtausendealten Evolution. Rinder, Schafe und Ziegen sind perfekte Grasverwerter und können auf extensiv beweidetem Grünland dabei helfen, Kohlenstoff zu speichern. Mit einem guten Weidemanagement kann der Gehalt an Humus erhöht und Kohlenstoff im Boden gespeichert werden. Jede Tonne Humus im Boden entlastet die Atmosphäre um 1,8 t CO<sub>2</sub>. Gleichzeitig nimmt das Wasserbindungsvermögen des Bodens zu. Beides sind Aspekte, die in Zeiten eines spürbaren Klimawandels für Landwirtschaft und klimaangepasste Landschaften immens wichtig sind.

Weidehaltung ist gut für die Tiergesundheit. Zudem leistet extensives Weideland einen wichtigen Beitrag, die Artenvielfalt zu erhalten und wiederherzustellen. Die Arbeit der Weidehalterinnen sowie Weidehalter und ihr Beitrag, den sie für die Tiergesundheit, das kulturelle Erbe und nicht zuletzt für den Klima- und Artenschutz leisten, muss deutlich besser honoriert werden, damit die Zahl der Weidetiere zunimmt und die Weidehaltung in Bayern dauerhaft gesichert bleibt.